

KARR, ALPH., Proverbes. In-18. Paris, *Didier*. 1 fr.
 LE LIVRE POSTHUME. Mémoires d'un suicidé. Recueillis et publiés par Max. du Camp. In-18. Paris, *Lecou*. 3 fr. 50 c.
 MARTIN, ST., Physiologie des substances alimentaires, ou Histoire physique, chimique, hygiénique et poétique des aliments, avec leur étymologie grecque, etc. In-18. Paris, *l'auteur, rue des Jeuneurs*, 14. 3 fr. 50 c.
 MÈGE, A. DU, Précis historique de la bataille de Toulouse, livrée le 10 avril 1814. Avec 1 plan. In-12. Toulouse, *Delboy*.
 MERY, RAPHAËL, comédie en vers. In-32. Paris, *Dupont*. 50 c.
 SÉDILLOT, DOCT. CH., Traité de médecine opératoire, bandages et appareils. T. I. 1. partie. Avec 206 figures. 2. édition. Gr. in-18. Paris, *Masson*.
 L'ouvrage aura 2 vols. publiés en 4 parties, avec figures dans le texte.
 Prix: 16 fr.

STOWE, B., La Case de l'Oncle Tom, ou tableaux, etc. Traduction nouvelle, par Old Nick et A. Joanne. Avec gravures. In-8. Paris, *bureaux du Magasin pittoresque*. 6 fr.
 STOWE, B., La Case de l'Oncle Tom. Trad. par M^{me} Belloc, etc. Avec 1 portr. In-18. Paris, *Charpentier*. 3 fr. 50 c.
 TERRAIL, VICOMTE PONSON DU, Les coulisses du monde. In-8. Paris, *bureau du Journ. des enfants*. 6 fr.
 THURBL, N., Les primevères. In-18. Paris, *Comptoir des imprimeurs-unis*. 3 fr. 50 c.
 TOEFFFER, R., Réflexions et menus propos d'un peintre genevois, etc. In-18. Paris, *Lecou*. 3 fr. 50 c.
 VERNON, GAY DE, Essai historique sur l'organisation de la cavalerie légère et principalement sur l'arme des chasseurs à cheval. In-8. Paris, *Dumaine*. 3 fr.
 VINET, A., Homilétique, ou théorie de la prédication. In-8. Paris *les éditeurs, rue de Clichy*, 47. 7 fr. 50 c.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[3654.] Berlin, den 22. Februar 1853.
 P. P.
 Hiermit habe ich die Ehre, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 1. April dieses Jahres an hiesigem Orte eine
Buchhandlung,
 verbunden mit einem
Antiquargeschäft
 unter der Firma:
W. J. Peiser
 eröffnen werde.

Seit sechs und einem halben Jahre dem Buchhandel angehörend, schmeichle ich mir durch meine ununterbrochene Thätigkeit in der Buchhandlung des Herrn Emanuel Mai hier, worüber nachstehend Zeugniß nachfolgen lasse, genaue Kenntniß unseres Geschäfts erworben zu haben und hoffe, von den nöthigen Geldmitteln, so wie von einer ausgebreiteten Bekanntschaft unterstützt, durch unablässigen Fleiß einen guten Fortgang meines Etablissements herbeiführen zu können.

Ich erlaube mir daher auch, um Ihre freundliche Unterstützung zu bitten und Sie unter der Versicherung, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, das mir geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu rechtfertigen, zu ersuchen, mir wohlwollend

ein Conto zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste und mich durch schleunige Zusendung Ihrer Prospective, Wahlzettel etc. von Ihren neuen Unternehmungen in Kenntniß setzen zu wollen, mir auch ungesäumt zwei Exemplare Ihres Verlagskataloges, so wie Ihrer Verzeichnisse von im Preise herabgesetzten Büchern, zugehen zu lassen.

Meine Commissionen hatte Herr L. A. Kittler in Leipzig zu übernehmen die Güte. Ein Verzeichniß von 35 Artikeln, deren Gesamtverträge in meinen Besitz übergegangen, versandte ich bereits und bemerke ich noch, dass ich auch zu Change-Geschäften gern bereit bin und, freundlichen Anerbieten entgegengehend, Ihre Kataloge zu diesem wecke erbitte.

Mich und mein neues Geschäft Ihrem geschätzten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich Hochachtungsvoll und ergebenst
W. J. Peiser.

W. J. Peiser aus Posen erlernte bei mir vom Juli 1846 bis Juli 1850 die Buchhandlung. Seine richtige Auffassung des Buchhandels und eben so seine Fertigkeit in dem Geschäft, veranlassten mich, ihn noch vom Jahre 1850 bis October 1852 als Gehilfen in meinem Geschäft serviren zu lassen, und er hat mir während dieser ganzen Zeit treu und redlich mit voller Hingebung gedient.

Auf seinen Entschluss, selbstständig zu werden, entlasse ich ihn mit dem Wunsche aus meinem Geschäft, dass er ferner auf dem Wege der Tugend, Rechtlichkeit, Humanität sein Lebensglück suchen, und dass ihm der allgütige Vater Kraft, Ueberlegung und Ausdauer dazu verleihen möge.

Berlin, den 20. September 1852.
 (L. S.)

Emanuel Mai.

[3655.] Verkauf.

Ein Verlagsgeschäft von mittlerem Umfange ist für den Preis von 4000 fl zu verkaufen. Neben Schulbüchern und Jugendschriften, beide gangbar, enthält der Verlag auch ein größeres Werk von 10 Bdn., dessen Absatz nicht unbedeutend ist und bei Thätigkeit auch noch lange bleibt.

Anfragen bittet man unter Chiffre H. G. franco, an die Redact. des Börsenblattes zu richten.

[3656.] Maschinen-Papierfabrik zu verkaufen.

Einenach den neuesten Principien, in großartigem Maßstabe erst kürzlich neu erbaute Maschinen-Papierfabrik im Schlesißen Riesengebirge, die wegen ihrer günstigen Lage, dicht an der Oesterreichischen Grenze, bei der binnen Kurzem in's Leben tretenden Zolleinigung, neben ihrem bisherigen bedeutenden Geschäftsbetriebe, einen noch immer steigenden Absatz in sichere Aussicht stellt, ist Erbtheilungs halber aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.

Auf portofreie Anfragen ertheilt nähere Auskunft **Joh. Urban Kern** in Breslau.

[3657.] Kauf-Gesuch.

Gangbare Verlags-Artikel, die sich besonders zum Vertriebe in Oesterreich eignen, werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter der Chiffre F. R. franco, befördert die Redaction des B.-Bl.

[3658.] Plautus ed. Ritschl.

Dieses Werk habe ich so eben in großer u. kleiner Ausgabe, von Herrn H. B. König in Bonn mit allen Borräthen und Verlagsrechten übernommen und ist daher dasselbe von heute an nur von mir zu beziehen.

Elberfeld, 1. April 1853.

N. L. Friderichs.

Fertige Bücher u. s. w.

[3659.] So eben erschien im Commiss.-Verlage des Unterzeichneten:

Das wohlgetroffene Portrait
 von

Therese Milanollo

nach der Natur gezeichnet und lithographirt

von

Paul Bürde.

Groß Format. Kniestück. Preis 1 fl 10 S nur baar mit 50 %.

Die wahrhaft künstlerische Vollendung in allen bisherigen Portraits Paul Bürde's ist zu bekannt, um einer weitem Empfehlung zu bedürfen. Bei vorliegend sprechend ähnlichem Portrait bemerke nur, daß von dieser so hochgefeierten Künstlerin nur ein Bildniß aus frühesten Kindheit, bei Gelegenheit ihres ersten Erscheinens, existirt.

Berlin. **Rudolph Violet's Kunstverlag.**
 (vide Wahlzettel Nr. 569.)

[3660.] So eben ist erschienen:

Bremer Staatskalender

für

1853.

Preis geb. 20 N .

Derselbe kann nur in feste Rechnung geliefert werden.

Bremen, 6. April 1853.

Joh. Georg Seyse.